

Für einen guten Start ins Leben Fortbildung für Wellcome-Mitarbeiterinnen – So lernen Kinder sprechen



Die Wellcome-Mitarbeiterinnen informierten sich über die Sprachentwicklung bei Kindern.

PR-Foto

Meppen (eb) – Im Rahmen Schulungs- und Austauschtreffen der Wellcome-Mitarbeiterinnen hatte jetzt die Koordinatorin Agnes Augustin von der Schwangerschaftsberatungsstelle Donum vitae zum Thema „Sprachentwicklung im ersten Lebensjahr“ eingeladen. Referentin war Gerlinde Lankers-Rosenau von der Frühförderung des Sankt Vitus Werks Meppen.

Gerlinde Lankers-Rosenau erklärte zunächst die einzelnen Schritte der Sprachentwicklung im ersten Lebensjahr. Da die Eltern die ersten Kommunikationspartner ihres Kindes sind, nehmen sie großen Einfluss auf die Entwicklung der Sprache. In erster Linie sei es eine gute Eltern-Kind-Bindung, mit der die Sprachentwicklung aktiviert wird, legte die Referentin dar.

Um die Sprachentwicklung eines Kindes unterstützend zu begleiten, sollte mit dem Kind viel gesprochen und gesungen werden. Eltern sollten erzählen, was sie gerade bewegt und was sie gerade machen, auch wenn der Säugling es noch nicht versteht. Außerdem sei der Blickkontakt beim Sprechen und Singen wichtig. Da die ehrenamtlichen Wellcome-Mitarbeiterinnen gerade im ersten Lebensjahr des Kindes zum Einsatz kommen, hatte das Thema einen großen Stellenwert für sie.

Wellcome ist ein Angebot von Donum vitae Emsland und hilft dort, wo junge Mütter an ihre persönlichen Grenzen stoßen, wo sie unter besonderen Belastungen leiden, wie beispielsweise bei einer Mehrlingsgeburt, bei einer Frühgeburt oder bei Erschöpfung. Ebenso greift das Angebot bei Alleinerziehenden oder dort, wo es keine medizinische Indikation gibt, die eine bezahlte Hilfe möglich macht.

Das Projekt versteht sich als Nachbarschaftshilfe und möchte dazu beitragen, dass Kinder einen guten Start ins Leben finden. Familien werden direkt nach der Geburt durch den Einsatz einer ehrenamtlichen Hilfe mit etwa drei bis fünf Stunden in der Woche im ersten Lebensjahr des Kindes unterstützt. In diesem Jahr haben 20 Familien das Angebot in Anspruch genommen. Weitere Infos bei Agnes Augustin unter Tel. 0 59 31/59 93 26.